

# Hauptfeuerwehrmann Johann Ofner der FF Piber nahm unerwartet Abschied von seiner Familie und Freunden!

1959–2005

Völlig unerwartet nahm am 10. September 2005 Herr Johann Ofner Abschied von seiner Gattin Ingrid und von seinen Kindern Patricia und Michael. Eine große Trauergemeinde, darunter viele Bekannte, Freunde und Feuerwehrmänner aus dem Abschnittsbezirk, trafen nun am 14. September 2005 am Stadtfriedhof Köflach ein, um sich vom verstorbenen Feuerwehrkameraden Johann Ofner zu verabschieden und ihm ein letztes Mal für seine Verdienste im Feuerwehrwesen der Freiwilligen Feuerwehr Piber aufrichtig zu danken.

Johann Ofner wurde am 10. Jänner 1959 als erstes von fünf Kindern von Johann und Hermine Ofner in Göbnitz geboren. Seine Kindheit verbrachte er in Piber, wo er auch die ersten drei Volksschulklassen besucht hat. Seine weitere Schulbildung absolvierte der Verstorbene in der Volks- und Hauptschule in Köflach. Nach der abgeschlossenen Schulausbildung entschloss sich Johann Ofner einen Lehrberuf bei der Firma Bellina, nämlich Maurer, zu absolvieren.

Neben seiner Pflichtbewusstheit gegenüber der Feuerwehr Piber war der Verstorbene als äußerst aufgeschlossener und kameradschaftsliebender Mensch sehr bekannt. Seine große Leidenschaft galt neben der Feuerwehr wohl dem Eisschießen beim ESV Oberpichling, wo er auch die letzten Jahre als Kantineur sein Können unter Beweis stellte.

Wenn nun das Lebenslicht von Johann Ofner für immer verlöscht ist, so bleibt die Erinnerung an einen fürsorglichen Familienvater und einen pflichtbewussten Feuerwehrkameraden, der sich viele Verdienste um die Allgemeinheit erworben hat, für immer wach.

Hauptbrandinspektor Peter Dohr, der als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Piber die letzten Abschiedsworte an die Familie und Freunde richtete, konnte man entnehmen, dass der Verstorbene 1972 der FF Piber beigetreten war und bereits im Jahre 1977 seine beiden Leistungsabzeichen erworben hatte. Im Jahre 1978 wurde Johann Ofner zum Oberfeuerwehrmann und 1983 zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Der gelernte Maurer, der bei der GKB beschäftigt war, stellte in den Jahren 1993 bis 1995 beim Rüsthausbau der FF Piber sein Können unter Beweis, wo er unzählige freiwillige Arbeitsstunden geleistet hat.

Nach einem schweren Arbeitsunfall im Jahre 1998 widmete sich der Verstorbene sehr der Organisation des alljährlichen Anna-Kirchweifestes der FF Piber, dabei galt als seine große Leidenschaft dem so genannten „Sammeln“.

Pfarrer Geistl. Rat Mag. Wolfgang Posch, der in der Zeremonienhalle die Einsegnung des Verstorbenen vornahm, fand auch tröstende Worte für Frau Ofner und für die Familie, die nun vom gütigen Gatten, Vater, Sohn und Bruder Abschied nehmen mussten. Nach der Einsegnung durch Pfarrer Posch und der Traueransprache begleiteten viele Freunde, Bekannte, Feuerwehrkameraden und Eisschützenkollegen unter Vortritt der Gestütsskapelle Piber den Verstorbenen auf seinem letzten Weg. Die letzte Ehre erwiesen dem verstorbenen Johann Ofner Bürgermeister der Stadt Köflach, Franz Buchegger, Bürgermeister Mag. Hannes Peißl der Gemeinde Piberegg, Oberbrandrat und Vizebürgermeister Gustav Scherz, Abschnittsbrandinspektor Josef Porta und Ehrenabschnittsbrandinspektor Hermann Rupprechter.

Nun, lieber Hansl, wie du von deinen Freunden liebevoll genannt wurdest, wir werden dich nie vergessen! Deine Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Piber.

OBI Christian Leitgeb



Privatfoto

7 oktober 2005